



16.414

Parlamentarische Initiative

Graber Konrad.

Teilflexibilisierung

**des Arbeitsgesetzes und Erhalt
bewährter Arbeitszeitmodelle**

Initiative parlementaire

Graber Konrad.

**Introduire un régime de flexibilité
partielle dans la loi sur le travail
et maintenir des modèles
de temps de travail éprouvés**

Frist – Délai

CHRONOLOGIE

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 06.03.19 (FRIST - DÉLAI)

16.423

Parlamentarische Initiative

Keller-Sutter Karin.

**Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung
für leitende Angestellte
und Fachspezialisten**

Initiative parlementaire

Keller-Sutter Karin.

**Libérer le personnel dirigeant
et les spécialistes de l'obligation
de saisie du temps de travail**

Frist – Délai

CHRONOLOGIE

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 06.03.19 (FRIST - DÉLAI)

Le président (Fournier Jean-René, président): Un rapport écrit de la commission vous a été remis. La commission propose, à l'unanimité, de prolonger le délai de deux ans pour traiter les deux initiatives.

Bischof Pirmin (C, SO), für die Kommission: Ich kann Sie beruhigen, ich fasse mich kurz. Es geht nicht um die Behandlung der beiden Initiativen, es geht nur um eine Fristerstreckung. Ihre Kommission beantragt Ihnen einstimmig, die Frist zur Behandlung der beiden Vorlagen um zwei Jahre zu verlängern.



AMTLICHES BULLETIN – BULLETIN OFFICIEL

Ständerat • Frühjahrssession 2019 • Dritte Sitzung • 06.03.19 • 08h15 • 16.414
Conseil des Etats • Session de printemps 2019 • Troisième séance • 06.03.19 • 08h15 • 16.414



Sie wissen, dass die parlamentarische Initiative 16.414 für bestimmte Arbeitnehmerkategorien eine Flexibilisierung der Arbeitszeiten erreichen und die parlamentarische Initiative 16.423 für die gleichen Kategorien die Einführung der Vertrauensarbeitszeit ermöglichen möchte. Ihre Kommission hat beiden Initiativen 2016 Folge gegeben und die Schwesterkommission im Februar 2017. Am 31. August 2017 hat Ihre WAK dann die Ausarbeitung zweier Vorentwürfe an die Hand genommen. Am 4. September letzten Jahres hat sie die Vernehmlassung dazu eröffnet und diese am 4. Dezember wieder beendet. Die Ergebnisse der Vernehmlassung sind, sagen wir einmal, durchzogen ausgefallen. Ihre Kommission hat am 14. Februar dieses Jahres von den Ergebnissen Kenntnis genommen und einen Entwurf zur parlamentarischen Initiative 16.414 zuhanden des Rates verabschiedet. Die parlamentarische Initiative 16.423 hat sie sistiert, weil die Kommission hier noch eine Studie des Seco zum Verzicht auf die Arbeitszeiterfassung abwarten und einbeziehen möchte.

AB 2019 S 62 / BO 2019 E 62

Die Kommission hat den Entwurf dann dem Bundesrat zur Stellungnahme zugestellt. Ihre Kommission beantragt Ihnen nun, die Frist, die die Kommission hat, um einen entsprechenden Erlassentwurf vorzubereiten, und die in der Frühjahrssession 2019 – also in dieser Session – ausläuft, um zwei Jahre zu verlängern. Sie beantragt das vor allem deshalb, weil wir eben erst jetzt den Entwurf verabschieden konnten und die Frist zu kurz war, als dass der Bundesrat dazu hätte Stellung nehmen können. Zudem wurde ja der Entwurf zur Initiative 16.423 sistiert.

Aus diesem Grunde beantragt Ihnen die Kommission einstimmig, die Behandlungsfrist um zwei Jahre, d. h. bis zur Frühjahrssession 2021, zu verlängern.

16.414, 16.423

*Die Behandlungsfrist der Geschäfte wird verlängert
Le délai de traitement des objets est prorogé*

*Schluss der Sitzung um 11.50 Uhr
La séance est levée à 11 h 50*

AB 2019 S 63 / BO 2019 E 63

